

**Name (Person)**

Koldewey, Robert

**GND-Nummer**

116314230

**Lebensdaten (kurz)**

1855-1925

**Beruf**

Archäologe

Architekt

Bauforscher

**Geschlecht**

männlich

**Eintragsstatus**

publiziert

**Staatsangehörigkeit****Staatsangehörigkeit**

Deutsch

**Geburtsdaten****Geburtsdatum**

1855-09-10

**Geburtsort**[Blankenburg \(Harz\)](#)**Mutter**[Koldewey \(geb. Kupfer\), Doris](#)**Vater**[Koldewey, Hermann](#)**Sterbedaten**

**Sterbedatum**

1925-02-04

**Sterbeort**

[Berlin](#)

**Porträtfoto****Abbildung****Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme**

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1144785>

**Zu Person und Wirken****Verfasser**

[Grunwald, Susanne](#)

**Datum**

2019-07-10

**Biographische Information**

Der Architekt und Bauforscher J. G. E. Robert Koldewey zählt zu den bedeutendsten Vertretern der Vorderasiatischen Archäologie der vorletzten Jahrhundertwende. Er arbeitete zwischen 1899 und 1917 vor allem im heutigen Irak und untersuchte u.a. Babylon und Uruk. Nach dem Ersten Weltkrieg wirkte er in Berlin als Kustos und unterstützte u.a. Carl Schuchhardt bei dessen Ausgrabungen in Arkona (Rügen).

**Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)****Literaturverweis**

[Koldewey, R. \(1899\). Die griechischen Tempel in Unteritalien und Sicilien. A. Asher & Co.](#)

## Weitere Informationen

### Link

[https://de.wikipedia.org/wiki/Robert\\_Koldewey](https://de.wikipedia.org/wiki/Robert_Koldewey)

### Kommentar

Wikipedia

### Link

<https://www.deutsche-biographie.de/pnd116314230.html#ndbcontent>

### Kommentar

Hrouda, Barthel, "Koldewey, Robert" in: Neue Deutsche Biographie 12 (1980), S. 459-460